

**Informationsveranstaltung zur
Flüchtlingsunterkunft
in Dortmund Hörde
in der ehemaligen Frenzelschule**

**am 10.09.2015 in der
Herz-Jesu-Kirche
Am Richterbusch 6**

Ziele

Informationen von Interessierten

Auftakt zum weiteren Dialog

Fragen aufnehmen und beantworten

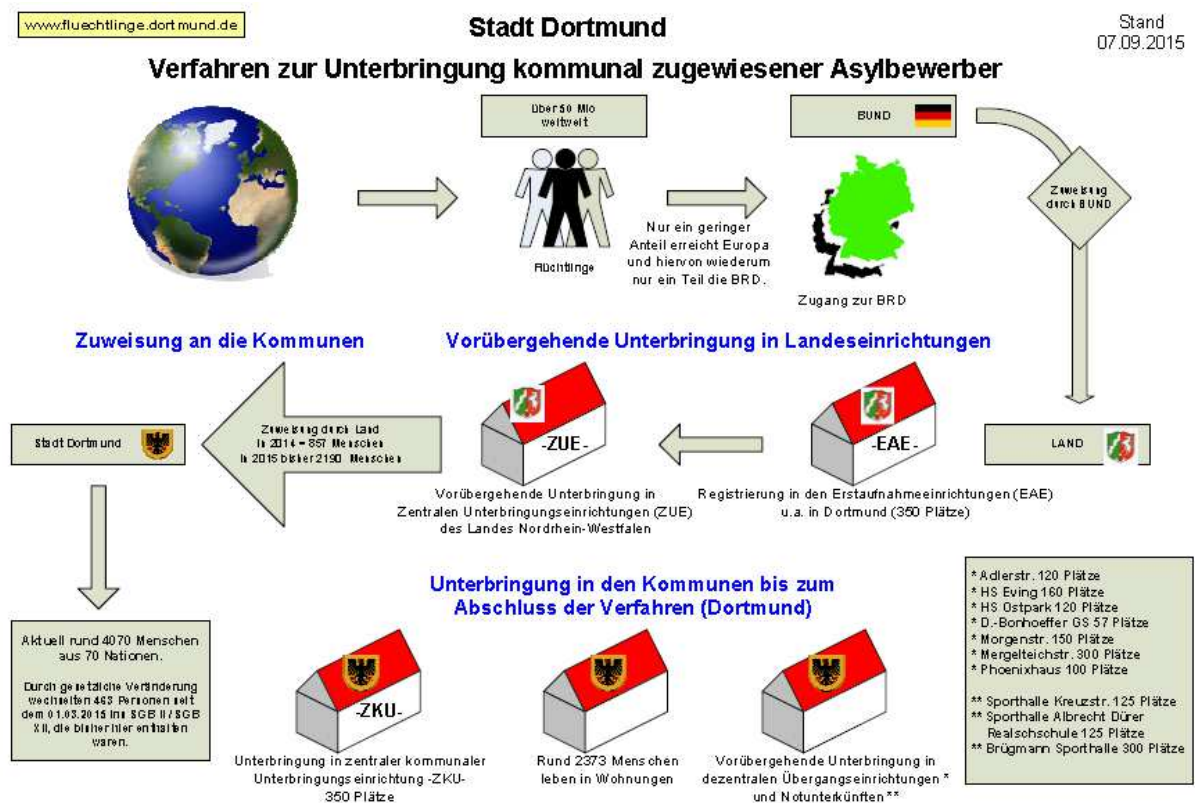
Programm

19.00 Uhr	Begrüßung	Bezirksbürgermeister Herr Hillgeris Herr Pfarrer Boensmann
19.10 Uhr	Programm/Ablauf Ergebnisse Eingangsbefragung, Ablauf und Ziele, Dokumentation	Herr Schiller
19.20 Uhr	Wieso Flüchtlingsunterkunft in der Frenzelschule?	Frau Zoerner Sozialdezernentin
19.30 Uhr	Fragen/Antworten	
20.00 Uhr	Welche Erfahrungen/bewährte Helferstrukturen werden durch das Diakonische Werk bereits gepflegt und auch hier zur Verfügung gestellt?	Gespräch Herr Schiller mit dem Diak. Werk
20.10 Uhr	Brainstorming im Plenum	Moderation Herr Schiller
20.20 Uhr	Wie geht es weiter?	
20.30 Uhr	Abschluss und Schlusswort durch den Bezirksbürgermeister	Herr Schiller und Herr Hillgeris
20.35 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Ergebnisse

Nach der Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister Sascha Hillgeris und Herrn Pfarrer Boensmann stellt R.Schiller das Programm der Informationsveranstaltung vor.

Flüchtlingsunterkunft Frenzelschule



Im Anschluss erläuterte Sozialdezernentin Birgit Zoerner die Gründe, warum die Einrichtung in der Frenzelschule nötig geworden ist. Aktuell leben ca. 4070 Menschen aus 70 Nationen in Dortmund. Derzeit werden wöchentlich 150-200 Menschen zzgl. 50-70 unbegleitete Minderjährige Dortmund zugewiesen. Die Frenzelschule soll mit 150 Menschen belegt werden. Weitere, noch zu erstellende Container, werden dann mit weiteren mindestens 300 Menschen belegt werden können.

Zu den Weiteren Ausführungen durch Frau Zoerner zum Verfahren zur Unterbringung kommunal zugewiesener Flüchtlinge wird auf die Ausführungen der bereits erstellten Protokolle der übrigen Bürgerinformationen verwiesen.

Der Betreiber der Unterkunft

Betreiber der Einrichtung in der Frenzelschule wird das Diakonische Werk sein, das bereits in der ehemaligen Polizeiwache Alte Benninghofer Straße tätig ist.

Fragen und Antworten der Anwesenden

Wird die Sporthalle für die diversen Sportvereine geschlossen?

Nein, die Sporthalle wird von den Sportvereinen weiter genutzt werden können..

Warum wird das Gelände mit einem Zaun versehen sein?

Alle bereits bestehenden Einrichtungen sind zum Schutz der Menschen in der Einrichtung umzäunt. Es wird eine Zugangskontrolle geben, damit keine Unbefugten das Gelände betreten können.

Was wird mit dem auf dem angrenzende Gelände erbautem Kindergarten werden?

Der Kindergarten wird weitergebaut und in Betrieb genommen.

Wird die Einrichtung über einen Eingang oder mehreren Eingängen verfügen?

Es wird lediglich einen Zugang zur Einrichtung geben.

Wird es zu Lärmbelästigung für die Anwohner führen?

Der durch die Unterbringung entstehende Lärm ist genauso zu bewerten und zu behandeln, wie jeder andere Lärm in der Nachbarschaft. In der Einrichtung gilt eine Hausordnung für deren Einhaltung der Betreiber zuständig ist. Der Betreiber steht bei Problemen als erster Ansprechpartner zur Verfügung und kann auch telefonisch erreicht werden.

Wer gewährleistet, dass die Nachtruhe eingehalten wird?

Für die Einhaltung der Nachtruhe ist der Betreiber verantwortlich.

Wie lange verbleiben die Flüchtlinge in der Unterkunft bis sie in eine eigene Wohnung ziehen?

Die Erfahrungen zeigen, dass, je nach individueller Situation der Flüchtlinge, dies in der Regel zwischen vier bis neun Monaten dauert.

Wer gewährleistet die Sicherheit?

Für die Sicherheit der Flüchtlinge in den Einrichtungen ist vertraglich der Betreiber zuständig. Zusätzlich wird die Einrichtung zum Schutz ihrer Bewohnerinnen und Bewohner umzäunt werden. Ansonsten ist die Polizei bei Sicherheitsfragen der richtige Ansprechpartner.

Wie und wo kann man den ankommenden Flüchtlingen am besten helfen?

Erster Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Nachbarn ist zunächst der Betreiber. Er ist auch Ansprechpartner für Menschen, die ihr bürgerschaftliches Engagement anbieten möchten.